

presse

„Eckpunktepapier Wagniskapital“ der Bundesregierung nur ein erster Schritt

Christian Flisek, Beauftragter für Existenzgründung;
Andrea Wicklein, stellv. Sprecherin der AG Wirtschaft;
Matthias Ilgen, zuständiger Berichterstatter:

**Um junge, dynamische Unternehmen in Deutschland zu fördern,
brauchen wir dringend mehr Wagniskapital. Andere Länder – wie die
USA – sind uns auf diesem Gebiet weit voraus.**

„Das „Eckpunktepapier Wagniskapital – Deutschland braucht eine neue
Gründerzeit“ der Bundesregierung ist ein richtiger Schritt, um die
Finanzierungsbedingungen für Startups in Deutschland zu verbessern.

Die Vorschläge müssen aber noch konkretisiert werden. So brauchen wir
Klarheit, wie die Steuerbefreiung von Veräußerungsgewinnen aus
Streubesitzbeteiligungen erhalten werden soll. Hier ist insbesondere der
Bundesfinanzminister gefragt. Außerdem sprechen wir uns dafür aus, bei jungen,
innovativen Unternehmen die Verlustvorträge nach einem Anteilseignerwechsel
zu erhalten und eine Forschungsprämie einzuführen.

Wir haben mit unserem Positionspapier zum Wagniskapital deutlich gemacht:
Die SPD will eine florierende Gründerszene mit zukunftsfähigen Arbeitsplätzen in
Deutschland voranbringen.“

Das Eckpunktepapier befindet sich im Anhang.